Herzlich willkommen zur Informationsveranstaltung zur Kompetenzstärkung

24. Januar 2024

Marienschule Limburg

Inhalte

1. Leitgedanken zum Kompetenztraining (Frau Diehl, Frau Gausmann)
2. Kompetenztraining im Januar 2024 (Frau Breidenstein)
3. Unterstützung durch die Eltern (Frau Leukel)
4. Rechtschreibförderung im Fach Deutsch (Frau Leukel)
5. Tipps zum erfolgreichen Erlernen der ersten Fremdsprache Englisch (Frau Oligmüller)
6. Fördern im Fach Mathematik (Frau Orgis)

1. Leitgedanken zum Kompetenztraining

- „Life Skills" und „Soft Skills" im Kontext von Schule

Was sind "Life Skills"?

- angemessener Umgang mit Mitmenschen und Problemen oder Stesssituationen im alltäglichen Leben

Was sind "Soft Skills"?

- Werkzeuge, mit denen Kompetenzen erworben werden

Was ist Kompetenz?

"Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortlich nutzen zu können." (Weinert 2001, S.27 f.)

Wichtige "Soft Skills"

- Eigenverantwortung
- Selbstsicherheit und Selbstvertrauen
- Kritikfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- Teamkompetenz
- Empathiefähigkeit
- Sozialkompetenz
- Respekt
- Kompromissbereitschaft

- Unter dem Motto "Vom ICH zum WIR" werden im Training insbesondere Kompetenzen aus den Bereichen "Selbsterkenntnis", "Soziales Bewusstsein" und "Selbstmanagement" geschult, die neben anderen wesentlich das Fundament für ein gefestigtes Sozialverhalten bilden, denn: sozialen Kindern gelingt schulisches Lernen in der Regel besser.

Quelle: Dr. Stefan Seitz, Petra Hiebl: Soft Skills – Diagnose und Trainingsmodule, Persen Verlag, 2013

Weinert, Franz E. (Hrsg.): Leistungsmessung in der Schule, Beltz, 2021

2. Kompetenztraining im Januar 2024

29. Januar bis 1. Februar 2024 1. bis 5. Stunde

Inhalte

- Selbstorganisation: Ranzen packen, Hausaufgaben erledigen, Klassenarbeiten vorbereiten
- Ausprobieren des Lerntyps
- Welche Technik ist für mich geeignet?
- Wie funktioniert mein Gedächtnis?
- Gemeinschaft und Kooperation
- Selbstwahrnehmung/Fremdwahrnehmung
- Gelingende Gruppenarbeit
- Ergebnispräsentation

3. Unterstützung der Eltern

Welche Rolle haben Eltern?

- Eltern müssen keine Ersatzlehrkräfte werden
- Kinder beim **Schaffen der Rahmenbedingungen** unterstützen, indem sie bspw. versuchen, zum Üben und selbstständigen Kontrollieren anzuregen

Wo, wann, wie oft üben?

- Feste **Übungszeiten**, ruhiger **Arbeitsplatz** und ruhige Arbeitsatmosphäre
- **klare Abläufe**, feste Regeln und **ggf. Rituale** (Entspannungs- o. Konzentrationsübungen, bspw. mit Spielen wie „Ich packe meinen Koffer…“ oder eine kleine Runde „Memory“ o.ä.)
- **Lieber kurz, aber häufig üben** (bspw. täglich 10 Minuten) anstatt einmal pro Woche lang
- **Schwerpunkte setzen** – nicht in allen Bereichen besteht Übungsbedarf

Wo, wann, wie oft üben?

- Übungsphasen – orientiert an individuellen Interessen und persönlichem Geschmack – **so attraktiv wie möglich** gestalten:
- z.B. attraktiver Lernort,
- bei Mädchen evtl. Nutzung schöner Stifte, besonderer Hefte, Riechpapier…
- bei beiden Geschlechtern: z.B. teilweise Üben mit dem PC (Nutzung der Rechtschreibkorrektur, Nutzung von Internetseiten)
- Lern-Apps (auf altersangemessenen Schwierigkeitsgrad achten!)

3. Unterstützung der Eltern

Wie sollte man mit den Ergebnissen des Übens umgehen?

- keine Sofort-Hilfe von Übungsmaßnahmen erwarten - **Geduld !**
- kleine Fortschritte loben
- nicht den Vergleich mit den Mitschülerinnen und -schülern in den Vordergrund stellen, sondern den **individuellen Lernfortschritt**
- **das Üben belohnen**, nicht (nur) den Erfolg

4. Rechtschreibförderung im Fach Deutsch

Warum Rechtschreibung üben?

- **Rechtschreibfähigkeiten nehmen zunehmend ab!**

- „Der Vergleich zwischen heutigen und früheren Leistungen ergibt kein gutes Bild. […] Zusammenfassend kann man sagen: Wenn man etwa dreißig bis vierzig Jahre alte Maßstäbe an die heutigen Rechtschreibleistungen anlegen würde, könnte man **gut die Hälfte unserer Schüler als rechtschreibschwach** bezeichnen!“

Quelle: Dorothea Thomé, Günther Thomé: Ratgeber Rechtschreibprobleme (LRS / Legasthenie), Hannover: Institut für sprachliche Bildung – Verlag ²2021, S. 14.

Wie üben?

Schreiben lernt man durch Schreiben!

Z.B. Diktierprogramme nutzen (oder selbst Texte aufnehmen und diese dann abspielen); Lauf- und Dosendiktate:

- http://www.diktat-truhe.de/klasse-5und6-1.html
  (Audio-Dateien diktieren den Text langsam + Lösungen für Selbstkorrektur)
- z.B. kurze Textabschnitte aus (Lieblings-)Kinderbüchern
- Spielerische Schreibübungen (Stadt-Land-Fluss, Scrabble . . .)

Wie üben?

Übersichtlich schreiben!

Ggf. beim Schreiben von Übungstexten (oder in Absprache mit der Lehrkraft auch bei Haus- und Schulaufgaben sowie bei Klassenarbeiten) immer **eine Zeile frei lassen**, um den eigenen Text besser lesen zu können

Wie üben?

Durchführung der Selbstkontrolle!

- z.B. bei Hausaufgaben oder sonstigen Texten
- am besten mit zeitlichem Abstand
- 3 Formen der Selbstkontrolle:
  1. laut lesen (verhindert das Überlesen von Fehlern, lenkt den Blick auf vergessene Wörter oder Grammatikfehler)
  2. silbentrennend lesen (lenkt den Blick auf das einzelne Wort und seine Bestandteile, z.B. werden Doppelkonsonanten hörbar)
  3. von hinten nach vorne lesen (der Lesefluss wird durchbrochen, man liest, was dort steht, und überliest weniger Wörter)

Wie üben?

Lernwörter trainieren!

- Anlegen eines **Lernwörter-Karteikastens**
  - siehe Schulbuch „Deutschbuch. Gymnasium 5“, S. 304

- Zahlreiche Tipps für Übungsmethoden zu Lernwörtern finden sich auch auf: https://wiki.wisseninklusiv.de/lernwoerter/

- Eine Liste der **häufigsten Fehlerwörter** findet sich unter http://www.leserechtschreibfoerderung.de/Informationen/Fehlerwoerter.pdf

Diese können wie Vokabeln notiert und trainiert werden.

Wie üben?

Von eigenen Fehlerschwerpunkten ausgehen!

Falls – ggf. nach Rücksprache mit der Lehrkraft – gezielte Themenbereiche vertieft werden, gilt:

- Besser **eine Rechtschreibregel nach der anderen** (und diese zunächst festigen), anstatt zu viele verschiedene Themenbereiche gleichzeitig

- Wenn bekannt: **an eigenen Fehlerschwerpunkten orientieren** (z.B. bei vielen Fehlern zur Groß- und Kleinschreibung diese konkret üben)

Wie üben?

Übungsmöglichkeiten im Internet:

Schülerinnen und Schüler können sich z.T. selbst anmelden und diese insofern unabhängig vom Unterricht nutzen:

https://orthografietrainer.net/index.php
https://anton.app/de/
http://www.legasthenie-software.de
https://www.legakids.net
https://lernarchiv.bildung.hessen.de
https://learningapps.org/index.php?category=11&s=

Wie üben?

Tipps für Lesetraining:

Tipps unter: „Wie kann ich mein Kind beim Lernen unterstützen, wenn es Schwierigkeiten beim Lesen oder Schreiben in der SEK I hat?“ von der Didaktischen Werkstatt Frankfurt

https://www.uni-frankfurt.de/86914647/Merkzettel_LRS_Sek_1_30_03_20.pdf

5. Tipps zum erfolgreichen Erlernen der ersten Fremdsprache Englisch

Kommunikative Kompetenzen

- Leseverständnis,
- Hörverstehen und Hörsehverstehen,
- (freies) Sprechen,
- (freies) Schreiben und
- Sprachmittlung

5. Tipps zum erfolgreichen Erlernen der ersten Fremdsprache Englisch

Aufbau der Kompetenzen durch

- regelmäßiges Vokabellernen (Schreibweise, deutsche Bedeutung, Aussprache)
- regelmäßiges Wiederholen der Schreibweise der englischen Wörter (in kleinen Portionen), da sich Schrift und Laute nicht decken, Groß- und Kleinschreibung anders ist als in der deutschen Sprache
- Workbooks mit Lernsoftware
- schriftliche Hausaufgaben bei der Besprechung im Unterricht korrigieren,
- Fachsprache: Fachbegriffe lernen, wie z.B. die Namen der Zeiten wissen,
- auch Grammatik regelmäßig üben (evtl. mit Zusatzmaterialien),
- alle Hausaufgaben (schriftliche und mündliche) zuverlässig erledigen,
- das Erlernen einer Fremdsprache geht nicht ohne Fehler,
- evtl. eine App.

Zusatzmaterialien

1. Green Line 1: 99 Wortschatzübungen (ISBN 978-3-12-834296-2)
2. Green Line 1: Fit für Tests und Klassenarbeiten (ISBN 978-3-12-834217-7)
3. Green Line 1: Vokabeltraining aktiv (ISBN 978-3-12-834331-0)

6. Fördern im Fach Mathematik

Mathe lernt man nicht durch Zuhören und Lesen!

Üben, üben, üben!

- Hausaufgaben
- Aufgaben aus der Schule wiederholen (Ergebnisse im Unterricht mitschreiben)
- Arbeitsheft zum Schulbuch (ISBN: 978-3-507-88545-5)
- Kopfrechnen
  z.B. Sikore (Sicher Kopfrechnen): https://www.sikore.schiffner-tischer.de/
- Vokabeln (mathematisches Verzeichnis)
- Knobeln! – nicht den Kopf in den Sand stecken und nicht die Lösungen vorgeben

Allgemein

- Ordnung halten
- Formvorgaben der Lehrkräfte
- Nebenrechnungen
- Arbeitsmaterial vorbereiten (insbesondere Geometrie: Geodreieck, Lineal, spitzer Bleistift)
- Merkheft

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir bitten um Ihr Feedback zum Elternabend!

- über die Website **edkimo.com** mit dem Feedback-Code: **nasuhba**

- direkt über den folgenden QR-Code: